

Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (CDU-Fraktion)

Inhalt der Anfrage:

Oberbürgermeister Boris Pistorius hat die Schirmherrschaft für die Osnabrücker Aktion „Deutschland bewegt sich!“ übernommen, die die Barmer Ersatzkasse und ihre Partner Ende August im Bereich des Theaters durchgeführt hat. Dort wurde auch dafür geworben, dass die Unternehmen gesundheitsfördernde Maßnahmen unterstützen. Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Sportangebote gibt es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (Betriebssport)?
2. Wird eine Ernährungsberatung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten?
3. Wird die Teilnahme an Raucherentwöhnungskursen gefördert?

Herr Oberbürgermeister Pistorius beantwortet die Anfrage wie folgt:

Um die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Beschäftigten trotz des steigenden Altersdurchschnitts zu fördern und zu erhalten, wurde im Jahr 2005 ein Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung erarbeitet. Es ergänzt den klassischen Arbeitsschutz durch einen erweiterten Gesundheitsbegriff, der neben der physischen Integrität der Beschäftigten auch die menschengerechte Gestaltung der Arbeit und ihre psycho-soziale Dimension im Blickfeld hat. (s. Anlage - Konzept ViTAL) Langfristiger Erfolg ist nur zu erwarten, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst Verbesserungen im Arbeitsumfeld initiieren und Verhaltensänderungen umsetzen. Bezüglich der angefragten Themenbereiche Sport, Ernährung, Raucherentwöhnung zielt die Konzeption auf Bewusstseinsbildung für Eigenengagement ab. Es kann nicht Aufgabe der Stadtverwaltung sein, Angeboten der Krankenkassen, Sportvereine und -studios Konkurrenz zu machen. Gezielte „Einstiegsangebote“ sind dennoch Teil des internen Fortbildungsprogramms. Intergrale Bestandteile sind in diesem auch weitere gesundheitsrelevante Angebote für Beschäftigte (Fit for Work – Belastungen frühzeitig erkennen und aktiv gegensteuern, Rückenschule bzw. funktionales Haltungstraining, ...) und Vorgesetzte (Rückkehrgespräche, Fehlzeitenmanagement,...). Die Fortbildungsangebote werden regelmäßig evaluiert.

Zu 1:

Es gibt derzeit 3 Betriebssportgruppen: Lauffreizeit (Walking, Nordic Walking, Laufen), Badminton und Fußball. Die Betriebssportgruppen werden in Eigeninitiative geführt. Die Mitarbeiter/-innen nehmen die Angebote in ihrer Freizeit wahr. Die Stadt stellt die Hallenzeiten zur Verfügung. Für die Mitarbeiter/-innen im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr ist Dienstsport und Sportausbildung in den täglichen bzw. wöchentlichen Arbeitsablauf integriert. Regelmäßig werden aktuelle Informationen ins Intranet eingestellt und die Teilnahme an Aktionen, wie z. B. „Mit-dem-Rad-zur-Arbeit“ angeregt, um gesundheitsbewusstes Verhalten der Beschäftigten weiter zu stärken.

Zu 2:

Eine Arbeitsgruppe der Projektgruppe ViTAL hat die Gesundheitssituation der Beschäftigten unter Ernährungsaspekten betrachtet, vorhandene Maßnahmen systematisiert und weitere entwickelt um das Bewusstsein für gesunde Ernährung nachhaltig zu fördern. Durchschnittlich zweimal im Jahr werden ernährungsrelevante Fortbildungen angeboten, zuletzt im 2. Halbjahr 2007: Ernährungs- u. Bewegungsratgeber oder „Was ist eigentlich gesund?“ und im Frühjahr 2008 „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – seelische Faktoren von Übergewicht“. Erstmals wurde im August 2008 ein Azubi-Seminar unter dem Namen „Fit und gesund in den Azubi-Alltag“ durchgeführt, bei dem in besonderer Weise die Punkte „gesunde Ernährung“ und „regelmäßige Bewegung“ behandelt wurden.

Zu 3:

In den Jahren 2005 und 2007 wurden Raucherentwöhnungskurse in Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle der Diakonie angeboten („Rauchfrei in 10 Schritten“ bzw. Rauchfrei-Programm der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Für diese Kurse war auf

Antrag bei kontinuierlicher Teilnahme eine Kostenbeteiligung der Krankenkassen bis zu 80 % möglich. „Frei durchatmen – das etwas andere Rauchentwöhnungsprogramm“ im Resilienzzentrum Osnabrück wurde im Sommer 2007 angeboten (auf eigene Kosten). Alle 3 Seminare fanden mangels Teilnehmer/-innen nicht statt. Mitarbeiter/-innen können sich auf den Intranetseiten zur betrieblichen Gesundheitsförderung ViTAL zum Thema Rauchentwöhnung informieren, dort sind auch Hinweise auf weitere Angebote zur Rauchentwöhnung vorhanden.